

lichem ⁸⁾ libe also ze lebene, daz wir den ewigen lip besitz;en muo;en. AMEN.

IV.

In circumcissione domini.

Postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer, uocatum est nomen eius ih'c., quod uocatum est ab angelo, priusquam in utero conciperetur.

1. Disiu here hochCit, m. f. l., die wir hiut begen, diu ist uns uil grozliche ;eren; wande si unſ der hohzit, diu da niemen ;eget, da iemer urovde unt genade unt diu ewige wne ist, michele ;uo uerſiht unt ovch gewiſheit git. 2. unſeres herren geburte, daz er in diſe werlt chom, diu angeſt unt note unt uil manigel leides ;e uile hat, die habe wir diſe ſiben tage begangen. 3. Hiut ist der ahtode tac, daz unſer herre beſniten wart nach der alten e, also unſ hiut ſait der guote s. | lucas ewangelista; unt daz im der name ih'c. gegeben wart, den im gab der heilige engel s. Gabriel, e in unſer frowe s. M. emphienge. 4. den ſculn wir herlichen begen, denne die ſibene. 5. Warumbe wir daz tuon ſculn, daz ſculen wir ſi;ecliche merchen. 6. wan die ſibene tage be;eichent die unſtatecheit diſer werlte. 7. Der ahtode tac, den nach den ſibenen chumet, also wir hiut begen, den be;eichent die ſtatecheit der ewigen genaden. 8. Wir haben diſe ſiben tage begangen, daz unſer herre durch den menniſc in diſe werlt chom, vnt uon unſer frowen s. Marien geborn wart, unt diſer werlt wenichait unt arbeit, also ein ander menniſc, ane ſunde durch der menniſchen

⁸⁾ Dies zenganelichen; denn der mittelfte Strich des m hat oben einen Punkt, ist also ausgestrichen.

heil erleit. 9. Nu begen auer wir hiute eine herere geburt. 10. Win begen hiut, daz diu mennisheit unfers herren unt sin fleisc, daz er uon unser frowen s. Marien empfie, daz da totelich was, daz da ersterben mohte an dem heiligen cruce; daz diu selbe mennisheit, daz daz selbe fleisc, do ez an dem cruce erstarp, do mit dem selben tode der tot ertotet wart, des tieuels gewalt zestört. |||

(Cod. germ. monac. 74. pag. 42.).

-ret wart, vnd der mensch von dem ewigen tode erledigt wart, vnd vnser heilant von dem tode erstunde vntotlicher vnd vnuerwertlicher, vnd den totelichen mensche mit finer heren vrfende der selben vntotlichkeit ¹⁾ gewiz gemachte; **D**az er do mit der signunft wider fur ze himel. 11. also hat er den tot zestort, vnd si ²⁾ wir gepflantzet ze der gelichnisse fines (43.) todes. 12. Nu schuln wir merchen, wie wir gepflantzet sin ze der gelichnisse fines todes. 13. do wir getauffet wurden, vnd vnder daz wazzer gestozen wurden; do wurden wir begraben, do ersturben wir in den sunden, vnd wurden lebentich dem recht. 14. also vnser herre, vnser heilant, von dem tode erstanden ist; also schullen auch wir ersten von den sunten, die der sele tot sint, zuo dem rechten vnd zuo der hilicheit. 15. Wir schuln die alten sunt ab waschen; wir schuln ein neues vnd ein hiligs leben haben. 16. Wir schuln vns des rechtes vliizen, daz ist diu erst vrfende der sele. 17. da von spricht sant Johans: die sint salich, die teil habent an der ersten vrfend; an den hat der ander tot, daz ist der ewig tot, der enhat an dem deheinen gewalt. 18. Ez sint

IV. ¹⁾ Lies vntotlichkeit.

²⁾ Lies sin, welches sogleich folgt.

zwen tode: der erst tot daz sint die sunt; der die in
 diser werlt niht gebuzzet, der erstirbet des ewigen to-
 des, ob er also von hinnen scheidet. 19. swer so sa-
 lich ist, daz er in diser werlt buzzet, daz ist diu erst
 vrstende, daz er in difem libe von sinen sonden erstet.
 20. Ze der andern vrstende, an dem Jungisten tag,
 so erstet er uil vrolich, so im mein træchtin lonet mit
 den ewigen genaden. 21. Heut ist der tachs, daz
 vnser herre umbesniten wart nach der alten é. 22. vn-
 ser herre chom in dif[e] werlt nicht dar umb, daz er
 diu é wolt storen; er chom dar umb, daz er si wolt
 erfüllen. (44.) 23. Nu hat er si erfüllet; uil manigiv
 dinch, uil manigiv opfer, diu si begiengen vnd be-
 hielten vlißlichlich, diu hat er gebessert an dem
 ewangelio ze geistlichen dingen. 24. er hat auch an
 dem hiligen ewangelio manig durnachticheit geboten,
 diu in der é niht warn geboten, durch ir brodicheit
 vnd durch ir herte. 25. wan er si niht wolt ze storen,
 wan er si bezern wolt, dar umb lie er sich, also diu
 é gebot, an dem achtoden tag besniden, an dem
 viertzigisten tag hintz dem munster mit sinem opfer
 bringen. 26. ze ir chir_wihen vnd zu ander ir hoch-
 ziten chom er uil emptzichlichen, vnd verwidert des
 nicht, des in der é gesel;et was, vntz an diu zit, daz
 daz himelische lamp fur aller menschen vnrecht sinem
 vater geopfert wart. 27. Als ir nu vernomen habt,
 also lie er sich umbesniden, vnd hat vns da mit pilde
 gegeben, daz wir vns umbesniden von vnsern sunten,
 von allem vnserm vnrecht. 28. Allev vnserer lit, diu
 noch her dem tivfel gedient habent, die suln wir nu
 so besniden, daz si hinne fur dem rechten dinen.
 29. wir suln die oren umbe sniden, daz si der vppicheit

versperret sin, vnd rehten dingen offen sein. 30. Also schullen wir augen, Nas, hent, fuoꝛe vnd elliv vnseriv glid umbesniden, also daz der tot daz vnsern venstern icht in ge hintz der sel. 31. vnseriv venster daz sint div oren, div Nas, div augen vnd der munt. 32. So wir vnnutziv (45.) dinch, suntlichev dinch, gern horen; so get der tode da ze vnser oren venster in. 33. swenne wir vns suntlichev smah durch werltlichev dinch machen; so get der tot daz dem venster der nasen in ze der sele. 34. also tuot er auch da ze den augen, vnd ze dem munde. 35. von div schullen wir vns umbesniden daz hertze von bosen gedancken; die hent, die fuoꝛe, allen vnsern lip von allen sunten. 36. tv wir daz, so sint vns die hochzit nutz vnd heilsam. 37. Swenn wir si iarlich begen, diz hilig hochzit; so schullen wir loben und eren elliv div dinch, div vnser herre durch vns getan hat. 38. wir schuln auch bilde dabei nemen, daz wir alles vnser leben dabei bezern; daz vnser gelaub vest si; daz wir die hiligen minne ze got vnd ze allen luten behalten; daz vnser zo uersicht hintz got uil vest si; daz wir vnf rechter werche vntz an vnsern tot vliizen, swenn diser lip ent nem, daz wir dann div genade besitzen, div nimmer ent genimet. amen.

V.

(pag. 76.).

Dominica IIII. post Natiuitatem domini

(Von späterer Hand: Daz ist, wie vnser herre gieng an ein schiffelin, vnd wie ein vngewiter wart vf dem mer.).

1. Vns sait daz hilig ewaꝛgelium, daz man hirt lifet ze dem hiligen Ambt, **D**az vnser herre gieng an